

Sehr geehrter Kunde, dieser Leitfaden soll helfen, Ihre Layoutdaten möglichst ohne Komplikationen und rationell in unserer Druckvorstufe zu verarbeiten.

Um im Vorfeld Kosten und Zeit sparen zu können, sollten Sie bei Ihrer Datenerstellung einige Dinge beachten. Unsere Richtlinien zur Datenanlieferung sollen Sie unterstützen einen sicheren und fehlerfreien Produktionsablauf zu erreichen.

## **Bilddaten**

- Um eine gute Druckqualität erzielen zu können, sollten Ihre Farb- und Graustufenbilder mit 300 dpi und Strichzeichnungen mit 1200 dpi aufgelöst sein.
- Bitte binden Sie in EPS-Bilder unbedingt die Schriften und Feindaten ein oder wandeln Sie Schriften in Zeichenwege um. Außerdem muss die Farbbezeichnung im EPS mit der des Dokumentes identisch sein.
- Vermeiden Sie jedoch übermäßig große Bilddaten, um Übertragungs- und Rechenzeit zu sparen. Es sei denn, Sie haben moireeanfällige Bilder wie zum Beispiel ein Stoffmuster.
- Falls Sie eingebettete Profile verwenden, benutzen den aktuellen Standard ISOcoated\_v2\_300\_eci.icc

## **Farbmodus**

- Der Farbmodus ist CMYK, Graustufen oder Sonderfarben aus dem Pantone- oder HKS-Farbkatalog. Bitte verwenden Sie kein RGB oder LAB.

## **Trapping und Aussparen**

- Achten Sie auf Einstellungen zum Überdrucken und Aussparen. Diese werden von uns nicht korrigiert.
- Das Trapping wird von uns im RIP durchgeführt.

## **Beschnitt**

- Beachten Sie in Ihrem Layout für alle randabfallenden Elemente eine Beschnittzugabe von mindestens 3 mm. Passkreuze und Schneidezeichen sollten ebenfalls 3 mm vom Nettoformat entfernt sein.

## **Datenformate**

- Um eine möglichst hohe Produktionskontrolle zu erzielen, sollte das von Ihnen angelieferte Datenformat ein **Composite PDF/X-1a der Version 1.3** sein.
- Bitte erstellen Sie KEINE Doppelseiten PDFs, da diese einen Mehraufwand und somit weitere Kosten verursachen. Sie können dabei selbstverständlich ein Sammel-PDF schreiben. Stellen Sie nicht mehrere Seiten als Montageflächen zusammen. Das Ausschließen übernimmt unsere Montagesoftware.
- Die Seitengröße eines Auftrags muss immer 1:1 im Endformat Ihres beschnittenen Produktes angelegt sein. Ein verbindlicher Ausdruck des gesamten Auftrages ist unbedingt beizulegen.
- Möchten Sie uns dennoch offene Layoutdaten liefern, bitten wir Sie vorher mit uns in Kontakt zu treten.

## **Microsoft-Office-Daten (gilt auch OpenOffice)**

Achtung: Alle Programme des Microsoft Office Pakets sind reine Büroprogramme (Office) und nur sehr eingeschränkt für den Druck brauchbar. Wir nehmen Microsoft Office nur nach vorheriger Absprache an und übernehmen keine Gewährleistung für Bildqualität etc. Bitte beachten Sie das unsererseits keine datenmäßige Korrekturmöglichkeit besteht! Liefern Sie uns Microsoft Office die wir belichten sollen nur als pdf-Dateien. Offene Microsoft Office sind nicht belichtungsfähig!

## **Farbproofs**

- Zur Abstimmung Ihres Druckprodukts benötigen wir farbverbindliche Proofs. Ohne ein Proof können wir leider keine Gewährleistung für die farbige Richtigkeit Ihres Druckproduktes übernehmen.
- Zur Erstellung eines Farbproofs sind folgende Bedingungen zu erfüllen. Auf dem Proof muss eine Textzeile mit dem Namen der geprooften Datei, dem Datum, und dem verwendeten Farbprofil vorhanden sein. Dies ermöglicht eine schnelle Kontrolle, ob das richtige Farbprofil und damit die richtige Papierklasse verwendet wird.
- Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gerne farbverbindliche Proofs nach dem FOGRA Standard.

## **Sachproof und Standproof**

- Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein Sachproof. Ein solches Ozalid dient der Sach- und Standkontrolle nach der Verarbeitung Ihrer Daten in unserem RIP, jedoch nicht der Farbverbindlichkeit.

Für alle weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Ihre Druckerei H. von Ameln

